

**RISE AND SHINE**  
**CINEMA**

# **DIE LETZTEN MÄNNER VON ALEPPO**

*Regie: Feras Fayyad*  
*Co-Regie und Schnitt: Steen Johannessen*



**GEWINNER SUNDANCE FILM FESTIVAL 2017**  
WORLD CINEMA DOCUMENTARY COMPETITION



**Kinostart Deutschland: 16. März 2017**

Kinoverleih: Rise And Shine Cinema

# RISE AND SHINE CINEMA

Dänemark / Deutschland / Syrien, 2017

Länge: 104 min

Produziert von Larm Film und Aleppo Media Center in Koproduktion mit Kloos & Co Medien und SWR in Zusammenarbeit mit ARTE und DR, SVT, YLE und NRK.

Mit der Unterstützung des Danish Film Institute, DANIDA, Nordisk Film & TV Fond, AFAC, Cinereach, Idfa Bertha Foundation, Sundance Institute, Open Society Foundations, JustFilms, IMS.

Weltvertrieb: DR Sales

Kinoverleih: Rise And Shine Cinema

## INHALT

Seite 2:	Synopsis
Seite 3:	Produktionsnotizen
Seite 4:	Statement des Regisseurs Feras Fayyad und des Co-Regisseurs Steen Johannessen
Seite 7:	Mitteilungen von Herzen von den letzten Männern von Aleppo
Seite 8/9:	Über die Produzenten: Larm Film, Aleppo Media Center , Kloos & Co. Medien
Seite 10:	Biografien
Seite 11:	Credits
Seite 12:	Links zu Pressefotos
Seite 12:	Kontakt zu Verleih und Presseagentur

## SYNOPSIS

Nirgends zeigt sich das alltägliche menschliche Drama in Syriens Bürgerkrieg brutaler als im Leben von Aleppos „Weißhelmen“. Khaled, Mahmoud und Subhi gehören zu denen, die nach Bombenangriffen oder Anschlägen als erste zur Unglücksstelle eilen, um Menschenleben zu retten, aber viel zu oft nur noch Tote bergen können.

Mit den Männern erleben wir über den Zeitraum von fast zwei Jahren das Leben in Aleppo, die Angst, den Tod und die tägliche Bedrohung in den Straßen der Stadt. Sie kämpfen ums Überleben und um ein Stück Menschlichkeit dort, wo der Krieg zur Norm geworden ist. Sie suchen nach Hoffnung, wo die meisten der Mut schon verlassen hat.

Mit einem strikten Cinema Verité-Ansatz weben der syrische Filmemacher Feras Fayyad und sein dänischer Co-Regisseur Steen Johannessen ein Patchwork aus eindrucksvollen Momenten, das sich wie eine klassische Tragödie entfaltet.

Ein unvergessliches Porträt von Helden wider Willen, eine Ode an Mut und Barmherzigkeit.

Die Freiwilligenorganisation White Helmets wurde 2016 für den Friedensnobelpreis nominiert und mit dem alternativen Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

# RISE AND SHINE CINEMA

*Die letzten Männer von Aleppo* hatte 2017 Weltpremiere im Wettbewerb des renommierten Sundance Film Festivals in der Kategorie „World Cinema Documentary“, wo er als Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet wurde. Hier die Laudatio der Jury im Original:

*“We didn’t have to debate. This extraordinary film lifted us and carried us and then dropped us into a place, unlike any other film. A wholly, accomplished work of art with powerful cinematography, a compelling narrative and heroes who reveal compassion, humanity and extraordinary bravery in increasingly impossible circumstances. This uncompromising film matches the fearless commitment of the filmmakers with the merciful courage of the fathers, brothers and friends who have become Syria’s first responders.”*

## PRODUKTIONSNOTIZEN

*Die letzten Männer von Aleppo* wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Larm Film in Kopenhagen und dem Aleppo Media Center (AMC) produziert. Der syrische Regisseur Feras Fayyad begann die Arbeit an seinem Film mit dem Aleppo Media Center und schloss sich dann mit dem dänischen Co-Regisseur Steen Johannessen zusammen.

Regisseur Feras Fayyad hatte die Arbeit der „Weißhelme“ schon zuvor begleitet und einen Film über ihren Leiter Raed Saleh gemacht. Daher war er schon mit der Organisation vertraut und unterhielt gute Beziehungen zur Leitung, sowie zu einigen der freiwilligen Helfer.

Mit der Idee einen neuen Film über die „Weißhelme“ zu machen, traf er sich schließlich 2014 mit dem Berater des Internationalen Media Support (IMS) Hennik Grunnet, um die Produktion weiterzuentwickeln, die Feras schon mit dem AMC begonnen hatte.

Das AMC ist eine Gruppe junger Männer aus Aleppo, die 2012 anfangen, die Zerstörung ihrer Stadt mit der Kamera festzuhalten. Sie stellten ihre Materialien schließlich ins Internet, um der Welt zu zeigen, was in Aleppo vor sich geht. Das AMC wird von der dänischen Organisation IMS unterstützt. Der IMS brachte Feras Fayyad und das AMC zusammen mit dem dänischen Produzenten Søren Steen Jespersen (Larm Film). Sie trafen sich im September 2015 im türkischen Gaziantep, wo auch Steen Johannessen als Cutter zum Team dazu stieß. Dieses Treffen führte schließlich zur Zusammenarbeit für den Film *Last Men In Aleppo (Die Letzten Männer von Aleppo)*. Der Titel wurde von Feras ausgewählt, um zu betonen, wie wichtig die Beziehung zwischen den humanitären Arbeitern und dem Kampf um ihre Stadt ist.

Feras Fayyad hat die AMC-Kameraleute und die weiteren Beteiligten täglich bei ihrer Arbeit angeleitet. Im Februar 2016 beschlossen Feras Fayyad und Steen Johannessen, sich die Verantwortung für die Regie des Films als Regisseur und Co-Regisseur zu teilen.

Die Aufnahmen wurden 2016 sukzessive über eine High-Speed Internetverbindung an Feras Fayyad und Steen Johannessen geschickt. Johannessen schnitt den Film, während Produzent Jespersen an der Finanzierung arbeitete. Weil die Protagonisten sich mitten im aufreibenden Kriegsgeschehen aufhielten, war es eine besondere Herausforderung für Feras Fayyad. Während der Dreharbeiten war er die ganze Zeit in Kontakt mit

# RISE AND SHINE CINEMA

den Kameraleuten, um den Film nach seinen Vorstellungen zu realisieren. Diese Arbeit, in Kombination mit der Beharrlichkeit der Kameraleute, machte es möglich, den Protagonisten in Aleppo für mehr als ein Jahr lang täglich zu folgen. Während die internationalen Medien wegen des Krieges und der Gefahr entführt zu werden, nur sporadisch und für kurze Zeit aus der Stadt berichten können, war das Team der AMC-Kameraleute die ganze Zeit vor Ort. Ihr umfangreiches Wissen über das tägliche Leben in der Stadt und ihre Beziehung zu den Protagonisten des Films gibt uns die einmalige Möglichkeit, das Leben im Krieg und unter Belagerung authentisch zu zeigen.

## ***Hinweis an die KollegInnen der Medien:***

*Wenn Sie über den Film berichten, verwenden Sie bitte die nachstehenden Bezeichnungen:*

*Regisseur: Feras Fayyad*

*Co-Regisseur und Cutter: Steen Johannessen.*

## **STATEMENTS**

### **VON REGISSEUR FERAS FAYYAD UND CO-REGISSEUR STEEN JOHANNESSEN**

*Von Regisseur Feras Fayyad*

Wir sind hier, um unsere Geschichte zu erzählen, was wir mit Leib und Seele tun. Und wir sind hier, weil wir daran glauben, dass der Film und die Kunst im Allgemeinen Aufmerksamkeit für diese Ungerechtigkeit schaffen können.

Der friedliche Aufstand in Syrien im Jahr 2011 ist nach und nach zu einer bewaffneten Auseinandersetzung geworden, nachdem das Regime beschlossen hatte, mit militärischen Mitteln zu antworten. In Aleppo kontrollierten die Rebellen große Teile der Stadt und das Regime attackierte weiterhin Zivilisten mit Flugzeugen und Fassbomben. Der Krieg in Syrien wurde zu einem dunklen Loch, welches die Zivilbevölkerung zu zerstören begann und die Grenze zwischen Gut und Böse verschwamm zusehends. Alle handeln im Zeichen des Machiavellismus, und vergessen dabei ihre Prinzipien und die Moral, nur um ihre Ziele zu erreichen. Daher waren die Zivilisten froh, dass sie einer Gruppe von Leuten, die anders sind als viele andere Akteure im syrischen Bürgerkrieg, wieder vertrauen können.

Diese Männer sind Teil des Zivilschutzes und die internationale Gemeinschaft kennt sie als die „Weißhelme“. 2013 hatte ich in Aleppo meine erste Begegnung mit dieser Gruppe. Ich sah sie in Richtung eines Gebäudes laufen, in das gerade eine Bombe eingeschlagen war. Sie sind gerannt, um die größtmögliche Anzahl an Zivilisten zu retten. Kurze Zeit später fiel dort eine extrem explosive Fassbombe, und die „Weißhelme“ verloren viele ihrer Kollegen. Das war einer der wichtigsten Momente, der das Schicksal der verschiedenen Protagonisten im Film bestimmte, da sie dadurch noch entschlossener waren, ihre Arbeit, die Opfer zu retten, weiterzuführen. Ich war begeistert von ihrer Fähigkeit, Verlust in Motivation zum Weitermachen umzuwandeln, und weiterhin unter den Trümmern nach Überlebenden zu suchen. Das hat mich angeregt mehr aus ihrer Sicht über die mediale Vermittlung dieses Krieges nachzudenken. Sie sollte die nötige Anerkennung für ihre Arbeit erhalten. Ich hatte außerdem den Wunsch, ihr psychologisches und mentales Inneres zu erkunden und den Kampf, den sie in diesen Momenten ihres Leben durchmachten, zu verstehen. Außerdem war es eine Chance, die Widerwärtigkeit des Krieges in Syrien zu zeigen und Fragen aufzuwerfen hinsichtlich des zunehmenden

# RISE AND SHINE CINEMA

Extremismus, der Vergeltung und dem Wert und der Würde des menschlichen Lebens. Was außerdem aufkam, war u.a. das Thema der Rolle, die die internationale Gesetzgebung bei der Verfolgung von Kriegsverbrechern spielt, um sie für ihre Taten zur Verantwortung zu ziehen.

Dieser Film besteht für mich aus den eingefangenen Momenten, die beim Dokumentarfilm entstehen: der Realität, die der Absurdität des Krieges die künstlerische Form verleiht. Unsere Nähe zu den Protagonisten erlaubt uns den Wert der Zeit zu erfassen. Der Moment der Menschlichkeit ist der Moment, in dem Khaled Harrah, unser Hauptprotagonist, die Hand zum Opfer unter den Trümmern ausstreckt. Es erinnert an Michelangelos Gemälde „Die Erschaffung Adams“. Es handelt sich um einen Moment voll von grundsätzlichen, menschlichen Werten, und er schreit nach einer genaueren Untersuchung der Abgründe des Krieges und den Wert der menschlichen Berührung, unseren Beziehungen und uns selbst. Zudem wurde unsere Rolle und Inspiration bei Fragen nach Frieden und Menschlichkeit großen Herausforderungen gegenüber gestellt, die da lauten: Terrorismus, Isolation und nationalistischer, politischer und religiöser Extremismus.

Dieser Film ist eine Geschichte über Hoffnung und ein Versuch unsere menschlichen Wurzeln, unsere Zugehörigkeit zu ergründen. Ebenso ist es ein Versuch unsere gemeinsame Aufgaben, die wir in Situationen haben, die es nötig machen Kontrolle über unser Leben zu übernehmen, wenn man sich einem gedankenlosen und irrationalen Mörder auseinandersetzen muss, zu ergründen. Er ist ein Hilfsmittel, um Vergebung und das Überwinden von Rache zu verstehen. Ich sehe das, wenn unsere Helden alle Opfer retten, auch die, die ihren Tod verschuldet haben. Es ist auch ein Werkzeug, um nach dem Sinn des Lebens zu suchen, weil es dich inspiriert genauer mit dem Geschenk deines eigenen Lebens auseinanderzusetzen, sodass ein Anderer überleben kann. Hoffentlich ist dieser Film eine Chance für die „Weißhelme“ Anerkennung in der Welt zu erlangen und ihnen die Aufmerksamkeit zu geben, die sie verdienen. Über ihre Mühen zu berichten gibt uns außerdem die Möglichkeit den Syrischen Bürgerkrieg so zu zeigen, dass es Menschen motiviert aktiv zu werden diese andauernde Tragödie zu stoppen und somit sich für Frieden in Syrien zu bemühen oder zumindest denen zu helfen, die um Hilfe bitten. Krieg bringt das Schlechteste in Menschen hervor, aber es kann auch das Beste in uns hervorbringen. Dafür sind die „Weißhelme“ der lebende Beweis.

## *Von Co-Regisseur Steen Johannessen*

Die Produktion von *Die letzten Männer von Aleppo* war eine grenzüberschreitende Erfahrung für alle Beteiligten, eine lange Reise ins Ungewisse.

Wir wollten diesen Männern eine Stimme geben, denn dies ist eine Geschichte, die erzählt werden sollte.

Der Krieg in Syrien ist seit vielen Jahren überall in den Medien und es gab viel Zeitdruck, das Material zu veröffentlichen und den Film schnell fertig zu stellen.

Jeden Tag verfolgte ich das Schicksal von Aleppo und es wandelte sich langsam zu jenem Niedergang der Stadt, der heute Realität ist. Jeden Tag wurden neuen Gräueltaten auf den Materialien dokumentiert, aus denen unsere Geschichte besteht. Während Upload nach Upload hereinkam, brodelten das Gefühl von Machtlosigkeit und eine wachsende Wut in mir. Was, wenn das Material wirklich etwas bewirken könnte für die Menschen, die mir bei der Zusammenarbeit ans Herz gewachsen waren? Hatten wir nicht die Pflicht ihre Geschichten jetzt

# RISE AND SHINE CINEMA

herauszubringen, sodass wir einen Unterschied bewirken können? Könnte es den Lauf der Geschichte, das Schicksal der Menschen in Aleppo, verändern? Was uns auf Kurs gehalten hat, war die Frustration unserer Partner des Aleppo Media Center, die nun schon seit Jahren gefilmt hatten, wie Zivilisten ausgebombt werden. Sie haben ihr Material an CNN und Reuters geschickt, es auf YouTube hochgeladen, sie haben Pressestatements abgegeben, als Reporter vor der Kamera gestanden, haben Kampagnenvideos gemacht, damit die Menschen ihre Notlage sehen, haben alle Wege dieser Welt genutzt, damit die Welt mitbekommt, was in Aleppo passiert. Aber offensichtlich hat ihnen niemand zugehört, denn die Bomben fielen weiter. Sie waren so frustriert, waren es so leid - und so kam unsere Zusammenarbeit zustande: wir versuchten ihre Geschichte in einem ausführlichen Format zu erzählen: einem Film. Und ich hoffe, dass der Film ein sehr gutes Beispiel sein kann für das, was das Filmemachen schaffen kann, da, wo der Journalismus versagt. Denn in Syrien hat der Journalismus versagt und es muss etwas getan werden.

Mein Antrieb ist es, mit meinem Hintergrund und meiner Erfahrung als Cutter vieler brisanter, politischer Nonfiction-Filme zu verstehen, worum es bei dieser Geschichte wirklich geht. Zu sagen, dass es sich in Syrien um eine sehr komplizierte Angelegenheit handelt, ist eine traurige Entschuldigung geworden um nicht zu handeln. Also habe ich versucht - und versuche es noch -, die Komplexität eines Landes und eines Krieges, der sich weiter verändert, zu begreifen; und es hört nicht auf mich zu erstaunen. Vor 12 Jahren habe ich vier Monate in Syrien verbracht, um an einem Film zu arbeiten. Ich habe das Land bereist, war aber nie in Aleppo. Nun kommt es mir vor, als sei ich zum schlimmstmöglichen Zeitpunkt dort gewesen.

Die größte Überraschung bei der Entstehung dieses Films war die Kooperation meines talentierten Regisseurs Feras Fayyad und unserer Kameramänner des Aleppo Media Centers zu verfolgen. Fadi, Hassan und Thaer sind, angeleitet durch Feras, extrem an ihrer Arbeit gewachsen. Was sie durch den Dreh dieses Films erreicht haben, verdient in jeder Hinsicht meinen tiefsten Respekt. Es gab viele Hindernisse und das Sichten des Materials war ein schmerzliches Vergnügen. Wenn Sie diesen Film sehen, werden Sie es verstehen. Ich hoffe, dass das was wir zusammen erschaffen haben, ihnen in ihrem Leben und ihren Karrieren weiterhelfen wird.

Ich habe viel Wut über die Situation in die Entstehung dieses Films kanalisiert. Ich denke, das fühlt man, wenn man sich den Film ansieht. Wir hoffen, wir können Sie dazu bewegen, sich etwas anzusehen, vor dem Sie normalerweise die Augen verschließen würden. Das haben wir mit allen Mitteln des Filmemachens getan – mit all unseren Fähigkeiten – um eine wichtige Geschichte zu erzählen.

Wir wollen, dass Sie das sehen. Wir wollen, dass Sie dem sehr nahe kommen. Es wird Ihnen weh tun. Es ist keine einfache Reise, aber das, was Sie erleben, ist echt.

## **Produktionsnotizen:**

### **27. September 2015 / Gaziantep, Türkei**

Das ganze Team ist hier: Feras, Kareem, Søren, Fadi, Thaer, Hassan und Mojahed. Sie sind begeistert, lachen viel und machen Witze. Hassan zeigt mir die Aufnahmen auf seinem Handy: sie wurden aufgenommen, als sie die Grenze illegal übertreten haben und es fliegen ihnen Kugeln um die Ohren. Und das alles, um an einem Workshop teilzunehmen – das alles ist neu für mich.



# RISE AND SHINE CINEMA

Der Workshop nähert sich dem Ende: Diskussionen und Evaluierungen über das bereits gedrehte Material. Wem sollen wir mit der Kamera folgen? – Storyline, Protagonisten, neue Freunde und Partner. Kulturelle Unterschiede: verschiedene Wege, aber gemeinsame Ziele. Sie waren das endlose Berichten satt, das sie gemacht hatten. Wir sehen einander an und erklären, was wir mit diesem noch nicht gedrehten Film machen wollen. Eine ernste Atmosphäre erfüllt den Raum – es fühlt sich vielversprechend an!

## **4. Mai 2016 / Kopenhagen, Dänemark**

Meine Frau ist gerade zur Arbeit gefahren, ich mache mir einen Kaffee mit der Espressomaschine und mache es mir dann vor meinem Computer bequem, bereit für die Arbeit des Tages.

1. Suche Aleppo auf Twitter für Live-Updates, die Neuigkeiten: die Waffenruhe hat nicht gehalten, wer kämpft gegen wen? Links zu Videos aus Aleppo – sind unsere Protagonisten in den Nachrichten? Details der Bombardierungen: Fassbomben, Incendiary, Cluster Munition, „Bunker Buster“, sind alle wohlauf?

2. Suche Aleppo auf YouTube. Aleppo Media Center, Aleppo Today, Regime Propaganda, Russischer Mist. Tod, Tod und noch mehr Tod. Geschichten über chemische Waffen, kann man das überprüfen?

3. Den heutigen Upload von unseren Kameraleuten sichten. Irgendwas Interessantes: Action, Gespräche, Autofahrten...

4. Mit Feras schreiben.

5. Material an Übersetzer schicken und nach neuem, übersetzten Material schauen. Überrascht sein, über das was sie tatsächlich sagen.

6. Eine neue Szene schneiden. Eine bereits geschnittene Szene nochmal ansehen. Etwas ausprobieren. Die Kinder sind früh aus der Schule zurück. Ich schließe den Computer, während sie in der Küche sind.

## **12. August 2016 / Kopenhagen, Dänemark**

Wir haben es gerade erfahren: Khaled ist tot. Im Büro sind alle in Aufruhr. Feras ist verzweifelt. Nach allem was wir wissen, war der Syrische Zivilschutz nicht in der Lage seinen Körper aus den Trümmern zu bergen, da der Ort an dem er getötet wurde nun ein akutes Kriegsgebiet ist. Es gibt die kurze Hoffnung, dass er nicht wirklich tot ist. Es geht mir durch Mark und Bein: ich habe mit diesem Mann mitgelebt, mir stundenlanges Material mit ihm angesehen.

Dieses seltsame Gefühl, das ich schon mal als Cutter hatte: die Protagonisten extrem gut zu kennen, ohne ihnen jemals wirklich begegnet zu sein oder mit ihnen gesprochen zu haben.

## **1. Januar 2017 / Gaziantep, Türkei**

Ich treffe Kareem, Fadi, Thaer und Mojahed wieder. Mehr als ein Jahr ist vergangen - und was für ein Jahr: ein hartes Jahr. Ich habe nur Fragmente von dem gesehen, was sie gesehen haben und es hat mich verändert. Ich sehe sie an: sie sehen jetzt wie Männer aus, so verändert. Sie sind hier um den Film anzusehen und um ihn zu

# RISE AND SHINE CINEMA

besprechen. Wir hoffen sehr, dass er ihnen gefällt. Mahmoud, Subhi und Nagieb, unsere Protagonisten sind heute auch über die Grenze gefahren, um den Film anzusehen. Es ist sehr bewegend sie dabei zu sehen. Ich fühle mich geschafft und leer, glücklich und traurig.

## MITTEILUNGEN VON HERZEN VON DEN LETZTEN MÄNNERN VON ALEPPO

Nach zwei Jahren Arbeit an *Die letzten Männer von Aleppo* haben Mahmoud und Nagieb überlebt und sie konnten sich den Film ansehen. Sie haben um ihre Stadt, ihr Leben, ihre Lieben, die sie zurück lassen mussten, und um all die Körper, die noch unter den Ruinen begraben sind, geweint. Aber sie waren glücklich, dass ihre Geschichte, in Form eines Films, nun überliefert, was sie durchgemacht haben in den langen und bitteren Anstrengungen des Krieges und der Brutalität.

Nachfolgend schicken die Helden von die *Die Letzten Männer von Aleppo* über den Regisseur Feras Fayyas ihre persönlichen Nachrichten an den Zuschauer des Films. Diese Nachrichten zeigen nochmal deutlich die Folgen von sechs Jahren Krieg in Syrien: normale Menschen, deren Leben direkt davon betroffen waren und die ihre Stadt, ihre Häuser, ihre Leben verlassen mussten.

### Die aktuelle Situation der Protagonisten:

- Khaleds Frau und seine zwei Töchter Israa und Batoul haben Aleppo sofort nach Khaleds Tod verlassen. Sie wurden an der türkischen Grenze aufgehalten und leben jetzt unter widrigen Umständen. Die Mutter kämpft für ein besseres Leben für ihre beiden Töchter.
- Israa und Batoul müssen mit der Schule weitermachen.
- Nagieb und Mahmoud und andere „Weißhelme“ mussten ihre Stadt mit ihren Familien verlassen. Dann haben sie Todesdrohungen erhalten und bis vor Kurzem waren Nagieb und Mahmoud in der Türkei.
- Mahmoud möchte sein Studium weiterführen.

### Khaled Omar Harrah:

Das ist die letzte Nachricht, die Khaled Harrah dem Regisseur Feras Fayyad hinterlassen hat:

Meine Stadt ist eine rote Linie. Ich will sie nicht verlassen, auch wenn das heißt, dass ich getötet werde. Die größte Angst habe ich um meine Töchter Israa und Batoul und um meine Frau: Ich will, dass sie sicher sind, bis der Krieg vorbei ist und dass ich immer an ihrer Seite sein kann.

PS: Googeln Sie gerne Khaleds Namen, um mehr über ihn zu erfahren.

### Nagieb:

Ich heiße Nagieb, ich bin 31 Jahre alt und habe drei Kinder. Sie sind meine einzige Hoffnung und auch der Grund, warum ich weitermache.

Ihr sollt wissen, dass es uns nicht gut ging, nachdem wir gezwungen waren aus Aleppo zu fliehen. Ich habe kein Zuhause und keine Arbeit. Mein Leben ist Chaos.

Ich habe meinen engen Freund Khaled verloren und das war mein größter Verlust. Ich habe viel geweint und habe den Krieg immer mehr gehasst. Ich hoffe, dass ihr euch mit unserem Schmerz und unserem Anliegen solidarisch zeigt.



# RISE AND SHINE CINEMA

Ich bin kein Politiker, ich habe nichts mit Politik zu tun. Ich rette Menschen. Ich wünsche niemanden so eine Katastrophe zu erleben. Niemand sollte einen Freund verlieren, so wie ich. Ich hoffe nur, dass ihr alle, die ihr mich in diesem Film seht, zusammen aufstehen um diesen hässlichen Krieg zu beenden. Helft uns, dass wir nicht mehr angegriffen werden.

## **Mahmoud:**

Ich heiße Mahmoud. Ich bin 29 Jahre alt. Ich habe mein Sportstudium beendet und habe ein Philosophie-Studium begonnen. Später bin ich zu einer Rettungskraft geworden. Ich musste mein Studium abbrechen und habe mein normales Leben verloren.

Dieser Krieg hat mich zu einem alten Mann werden lassen. Ich liebe das Leben, genau wie ihr, und weil ich das Leben liebe, habe ich beschlossen Leben zu retten. Ich hasse Waffen, weil ich sie sehr gut kenne. Und ich hasse ihre Rolle in diesem Leben. Wegen ihnen verlieren wir alle. Die größte Sünde des Menschen ist es, Waffen zu benutzen um Macht zu erlangen. Ich teile meine Geschichte mit euch in diesem Film, weil ich glaube, dass ihr euch in unserem Kampf für Gerechtigkeit mit uns verbunden fühlen werdet.

Wir wollen den Krieg beenden: keine Vertreibung mehr, keine Angriffe mehr auf Menschen, die sich für humanitäre Zwecke einsetzen, sie sollen vor dem Krieg in Sicherheit gelangen.

Wir sind keine Krieger, wir sind Rettungskräfte.

## **ÜBER LARM FILM**

Larm Film ist eine unabhängige Produktionsfirma, die Søren Steen Jespersen im Jahr 2010 gegründet hat. Sie produziert Dokumentarfilme, die sich auf die eine oder andere Art und Weise mit den Menschen und der Welt befassen. Larm Film hat den Film „Words Matter“ von Helle Hansen aus dem Jahr 2012 koproduziert, einen provokativen Film, der sich mit der Entwicklung der Einwanderungsdebatte in Dänemark auseinandersetzt.

2014 hat Larm Film „The Carbon Crooks“ von Regisseur Tom Heinemann produziert. Regelmäßig werden journalistische TV-Beiträge für DR und TV2 in Dänemark produziert; aktuell ist die Dokumentation „Russian Sky“ von Anita M. Hopland und Jens Lengerke in Arbeit.

## **ÜBER ALEPPO MEDIA CENTER, AMC**

Von Anfang an wollte das AMC die Ereignisse von Aleppo möglichst genau dokumentieren, indem man sich auf die alltäglichen Sorgen der syrischen Zivilisten konzentrierte. Zusätzlich zu den Massakern und Einbrüchen wollte das Team auch die Namen der täglichen Opfer durch Fotos, Videos und Nachrichtenbeiträge festhalten, alles im Sinne der Ethik und Moral.

Das AMC stützt sich auf ein großes Netzwerk aus Korrespondenten, die über die verschiedenen Teile der Stadt verteilt und mit Walkie-Talkies ausgestattet sind um schnellstmöglich berichten zu können.

Das AMC glaubt, dass Genauigkeit und Neutralität die Grundlage für eine erfolgreiche Medienagentur sind. Daher wollte das AMC den internationalen Agenturen nacheifern, indem es die verschiedenen Teile der Medienproduktion verschiedenen Abteilungen zuweist. Alle Abteilungen des AMC sind unabhängig innerhalb

# RISE AND SHINE CINEMA

der Grenzen des Press Charter of Honour, welches der AMC anerkennt, und der Satzung des AMC selbst, welche die Strategierichtlinien des Centers festlegt. Die Satzung des AMC ist von den Zielen der Syrischen Revolution abgeleitet: Freiheit, Gerechtigkeit, Bewahren einer neutralen Haltung und keine Ausrichtung nach politischen, ideologischen oder militärischen Mächten.

Das AMC hat ein internes System, welches die allgemeine Verfahrensweise des Centers, sowie die Beziehungen des Centers zu den anderen revolutionären Kräften festlegt. Es bietet seinen Mitarbeitern einen objektiven und professionellen Rahmen, der ethische und professionelle Standards gewährleistet.

## ÜBER KLOOS & CO. MEDIEN

KLOOS & CO. MEDIEN ist eine der aktivsten deutschen Produktionsfirmen für internationale Ko-Produktionen für Kino und TV. Zu den preisgekrönten Produktionen und Ko-Produktionen von Kloos & Co. Medien zählen u.a.: „Die letzten Männer von Aleppo“, „Bugs“, „I Didn't Cross the Border – the Border Crossed Me“, „Holy Cow“, „Transit Havanna“, „Walking Under Water“, „You Drive Me Crazy“, „Gangster of Love“, „The Other Chelsea“, „Away From All Suns“.

## BIOGRAFIEN

### **Der Regisseur: Feras Fayyad**

Feras Fayyad ist ein preisgekrönter Filmemacher. Er wurde wegen seines Films „On the Other Side“ zwei Mal von Bashar Assads Geheimdienst festgenommen. Er hat Film und Kunst studiert und hat einige Filme als Regisseur und Cutter gemacht, sowohl Dokumentarfilme, als auch fiktionale.

Er war zu internationalen Filmfestivals eingeladen und bekam viel Anerkennung für seine Arbeit über die aktuellen Konflikte in Syrien und politische Umwälzung in der arabischen Welt. Vor zwei Jahren begann er die Arbeit an „Die Letzten Männer von Aleppo“; seine vorherigen Filme sind u.a. „Behind the White Color“ und „My Escape“.

### **Der Co-Regisseur und Cutter: Steen Johannessen**

Steen Johannessen hat viele Jahre als angesehener Cutter von dänischen und internationalen, preisgekrönten Filmen gearbeitet. Seine Filmografie beinhaltet Titel wie „Motleys Law“, „Miners Shot Down“, „Warriors from the North“ und „Putin's Kiss“. Dies ist sein Debüt als Co-Regisseur.

### **Der Produzent: Søren Steen Jespersen**

Søren Steen Jespersen machte seinen Abschluss als Journalist an der Nation School of Journalism im Jahr 1993. Er arbeitete bei Nordisk Film TV von 1993-2000 als Reporter, Regisseur, Chef-Cutter und Produzent. 2008 begründete er Bastard Film mit. Dort arbeitete er als Produzent und CEO bis 2008. Im Oktober 2010 gründete er Larm Film. Dort ist er CEO, Produzent und Regisseur. Er war Produzent und Chef-Cutter bei einigen preisgekrönten Filmen, u.a. dem Dokumentarfilm „69“, welcher den New Nordic Voice Award beim Nordic

# RISE AND SHINE CINEMA

Panorama und CPH:DOX im Jahr 2008 gewonnen hat, sowie „The Invisible Gang“, welcher den Danish Bodil Award im Jahr 2010 gewonnen hat.

Er war zusammen mit Nasib Farah Regisseur des Dokumentarfilms „Warriors from the North“, welcher 2014 im Wettbewerb von IDFA lief. Außerdem gewann der Film bei Hot Docs 2015 den Wettbewerb für mittellange Dokumentarfilme und den One World Student Award in Prag 2015.

## **Der Produzent: Kareem Abeer**

30 Jahre alt, syrischer Staatsbürger und Alumni des Institute of Mechanical Engineering and Electricity in Aleppo. Begann seine Karriere im Journalismus im Jahr 2012.

Er hat von Beginn der syrischen Revolution an für die Berichterstattung über die Ereignisse gearbeitet. Gründer des Aleppo Media Center, der Vereinigung von Aktivisten und Journalisten. Seit Ende 2013 ist er Mitglied im Vorstand der Regisseure des Aleppo Media Centers.

## **Der Co-Produzent: Stefan Kloos**

Stefan Kloos (\*1968) ist Geschäftsführer von Rise And Shine World Sales und Kloos & Co. Medien, einer der aktivsten deutschen Produktionsfirmen für internationale Produktionen und Co-Produktionen für Kino- und TV-Dokumentarfilme. Kloos ist Grimme-Preisträger und Mitglied der Deutschen Filmakademie und der Europäischen Filmakademie. Er ist Mitglied von EDN und AG DOK und Alumni der Documentary Campus Masterschool. Er gehört zu den erfolgreichsten deutschen Creative Producer internationaler Dokumentarfilme und unterrichtet regelmäßig in den Bereichen Dokumentarfilm-Produktion und Vertrieb.

## **CREDIT LIST**

### **Regie:**

Feras Fayyad

### **Co-Regie:**

Steen Johannessen

### **Bildgestaltung:**

Fadi al Halabi

مدير الإضاءة والتصوير

فادي الحلبي

### **Kamera:**

Thaer Mohammed

Mojahed Abo Aljood

### **Schnitt:**

Steen Johannessen

Michael Bauer

# RISE AND SHINE CINEMA

**Sound Design:**

Morten Groth Brandt

**Regieassistentz:**

Hassan Khattan

**Idee:**

Feras Fayyad

**Entwicklung:**

Henrik Grunnet und Aleppo Media Center

**Musik:**

Karsten Fundal

**Eingespielt von:**

F.A.M.E.'S Orchestra

**Produzenten:**

Søren Steen Jespersen

Kareem Abeed

Stefan Kloos

Eine Produktion von Larm Film und Aleppo Media Center in Koproduktion mit Kloos & Co Medien und SWR in Zusammenarbeit mit ARTE und DR, SVT, YLE und NRK.

Mit Unterstützung von Danish Film Institute, DANIDA, Nordisk Film & TV Fond, AFAC, Cinereach, IDFA Bertha Foundation, Sundance Institute, Open Society Foundations, JustFilms, IMS.

**Weltvertrieb:**

DR Sales

**Verleih:**

Rise And Shine Cinema

[www.aleppo-film.de](http://www.aleppo-film.de)

[www.larmfilm.dk](http://www.larmfilm.dk)

[www.amc-sy.net](http://www.amc-sy.net)

# RISE AND SHINE CINEMA

## LINK ZU PRESSE FOTOS

<http://aleppo-film.de/presse/>

## KONTAKT ZU VERLEIH UND PRESSEAGENTUR

RISE AND SHINE CINEMA

Weronika Adamowska

Tel: 030 473 729 80

Mob: 0177 849 04 71

[weronika.adamowska@riseandshine-cinema.de](mailto:weronika.adamowska@riseandshine-cinema.de)

Pressekontakt:

NOISE Film PR

Mirjam Wiekenkamp & Nike Wilhelms

Tel. 030 417 230 30

[mirjam@noisefilmpr.com](mailto:mirjam@noisefilmpr.com)

[nike@noisefilmpr.com](mailto:nike@noisefilmpr.com)